	Anfragen-Nr.	
	AF-0110/2026	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion - Mögliche Annahmestelle für geeignete Bioabfälle in potentieller Biogasanlage

I. Sachverhalt

Zur Stadtratssitzung am 9. September 2026 beantwortete der Oberbürgermeister einen Fragenkatalog der Heimat Stadtratsfraktion. Die Frage der Fraktion, ob möglicherweise auch eine Annahmestelle für geeignete Bioabfälle, wie z. B. Früchte und andere verwertbare biogene Reststoffe, eingerichtet werden könnte, wurde hierbei nicht entsprechend der Fragestellung beantwortet. In seiner Antwort stellte der Oberbürgermeister lediglich auf Grünschnitt ab. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass aus förderrechtlichen Gründen bestimmte Substrate ausscheiden.

Eine Annahmestelle für tatsächlich verwertbare und geeignete Bioabfälle könnte den Nutzen wie auch die Akzeptanz der Anlage verbessern. Hierdurch könnten letztlich auch ansonsten nicht mehr nutzbare Lebensmittel bzw. geeignete biogene Reststoffe noch einer sinnvollen energetischen Verwertung zugeführt werden.

Im Ortsteil Stregda besteht darüber hinaus die Befürchtung, dass ein Großteil der benötigten Substrate unmittelbar vor Ort angebaut werden soll und durch die Konzentration auf besonders geeignete Energiepflanzen wie Mais oder Zuckerrüben Monokulturen entstehen könnten.

II. Fragestellung

1. Kann in Gesprächen mit dem Vorhabenträger oder im Rahmen der weiteren Planung eine Prüfung vorgenommen werden, ob eine Annahmestelle für geeignete Bioabfälle und biogene Reststoffe eingerichtet werden kann? Wenn ja, wird der Oberbürgermeister auf eine solche Prüfung hinwirken?

2. Aus welchen konkreten Gründen können bestimmte Substrate für die geplante Anlage förderschädlich sein und welche Substrate betrifft dies?

3. Welche über die bereits bekannten Substrate wie Zuckerrüben und Mais hinausgehenden Bioabfälle bzw. biogenen Reststoffe, die in privaten Haushalten, Gewerbebetrieben oder in der Landwirtschaft anfallen, wären grundsätzlich für eine Verwertung in der geplanten Anlage geeignet und zulässig?

4. Welche Substrate sollen nach dem derzeitigen Planungsstand im Ortsteil Stregda bzw. dessen unmittelbarem Umfeld gezielt erzeugt oder gewonnen werden und in welchem Umfang ist dies vorgesehen?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-
Stadtratsfraktion